



Abteilung für Völkerkunde

Obmann: Maria Franck – Stellvertreter: Dr. Peter Hochsieder –
Pfleger: Dr. Dr. Manfred Lindner – Mitglieder: 26

Auch im abgelaufenen Jahr hat sich die Abteilung für Völkerkunde bemüht, einen Teil ihrer reichen völkerkundlichen Sammlungen in Ausstellungen zu zeigen.

Diese Sonderausstellungen haben dreierlei Aufgaben:

- Einmal zeigen sie, wenigstens kurzfristig, Material, das sonst unbeachtet nur im Magazin schlummert –
- daneben ermöglichen sie Mitgliedern, hervorragende Stücke ihrer Privatsammlungen der Öffentlichkeit vorzustellen –
- schließlich erfordert jede Ausstellung eine gründliche Überarbeitung der Exponate.

Auf diese Weise erhält jedes Stück im Laufe der Zeit die notwendige Pflege.

Hier bemüht sich seit Jahren Dr. Hochsieder um längst fällige Restaurierungsarbeiten. So wurden für die Afrika-Ausstellung im Februar vor allem die eisernen Gerätschaften konservatorisch behandelt. Zur Einführung stellte Dr. Hochsieder Afrika vor, wie es sich um die Jahrhundertwende den Europäern zeigte. Aus dieser Zeit stammen die meisten unserer Sammlungsgegenstände; sind damit also noch unverfälschte Originale.

Ernst Feist nahm sich unsere Bootsmodelle vor, reparierte und brachte z.T. verlorengegangene Takelagen fachgerecht in Ordnung. Dr. Dr. Manfred Lindner übernahm im März den Einführungsvortrag zu der Bootsausstellung in der Stadtsparkasse.

Im September eröffnete Dr. Gerhard Schwenck die Sonderausstellung „Dajak, das vergessene Volk“ mit einem eindrucksvollen Vortrag. Er war jahrelang als Arzt in Borneo tätig und konnte aus dem Vollen schöpfen. Interessant waren dazu die Portrait-Aufnahmen, die Peter Schmidt erst in jüngster Zeit in Borneo dazu machen konnte. Erfreulicherweise überläßt uns Dr. Schwenck sein hervorragendes Sammlungsgut als Dauerleihgabe. Auch hier war bei vielen Exponaten eine Generalüberholung nötig, die z.T. recht mühsam und zeitraubend war.

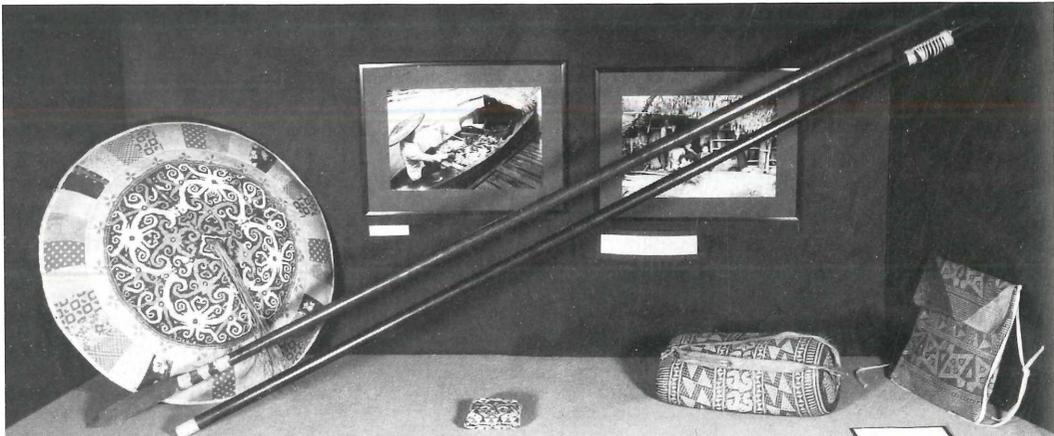
Ebenso interessante und durchwegs gut besuchte Vorträge standen auf unserem Programm: Am 6.3. Dr. Friedrich Steinbauer: „Wie Bismarck in die Südsee kam“ – 27.3. Dr. Peter Hochsieder: „Zypern“ – 19.6. Heide Liernert-Emmerlich: „Zwischen Plastik und Wellblech in Papua New Guinea“ – 23.10. Dr. Peter Hochsieder: „Karawanen der Sahara“

Im Magazin sind dank der kräftigen Mithilfe Rudi Nagels die Voraussetzungen für die grundlegenden Sanierung der offenen Regale geschaffen worden. Das Material für die Schiebetüren samt Beschlägen wurde nach entsprechender Planung bereits beschafft und wird nun eingebaut. Die Ausstattung der Museumswerkstätte konnte durch großzügige Werkzeugspenden und ergänzende Anschaffungen auf den Stand gebracht werden, der für die Restaurierung notwendig ist. Durch Ankauf wurden unsere Sammlungen wieder durch einige Exponate bereichert:

Goldgewichte der Ashanti – Halskragen der Massai – Lendenschurz aus Tansania – Seelenkrüglein aus Nordkamerun – sowie ein Zappo-Zap = Prunkbeil aus dem Kongo.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken.

Maria Franck



Geschick und Geschmack zeigen die Dajaks, wenn sie Gebrauchsgegenstände mit phantasievollen Ornamenten schmücken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1985](#)

Autor(en)/Author(s): Franck Maria

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 106](#)